

Herrn Landrat
Friedhelm Spieker
Kreis Höxter
Moltkestr. 12
37671 Höxter

Dr. H.-Jürgen Knopf
Stv. Fraktionsvorsitzender
Knüllstr. 15a
37671 Höxter
Telefon 05271 – 6944347
Mobil 0152 34180251
eMail knopf.hj@gmail.com
www.dr-hans-juergen-knopf.de

Höxter, den 22. Januar 2019

Antrag für die Kreistagssitzung am 7. Februar 2019
„Standardisierung Anträge Dritter“

Sehr geehrter Herr Landrat Spieker,

die FDP-Keistagsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 7. Februar 2019 zu setzen:

Antrag: Standardisierung „Anträge Dritter“

Die FDP-Fraktion hält eine Standardisierung der „Anträge Dritter“ für dringend erforderlich, um eine nachvollziehbare und damit gerechte Bewilligung von Geldern zu ermöglichen.

- Die FDP-Fraktion beantragt, dass für die Einreichung „Anträge Dritter“ eine verbindliche Deadline gesetzt wird. Wird ein Antrag später eingereicht, wird dieser nicht mehr beraten. Die Verwaltung wird gebeten dafür zu sorgen, dass diese Deadline entsprechend publik gemacht bzw. den üblicherweise bekannten Antragstellern bekannt gegeben wird.
- Bezüglich Form und Inhalt ist zu fordern, dass aus dem Antrag eindeutig hervorgehen muss, warum eine Förderung beantragt wird bzw. wo die finanziellen Defizite liegen, die zur Beantragung führen. Dies kann in der Regel tabellarisch erfolgen. Allgemeinplätze sollten vermieden werden. Der Antrag muss selbsterklärend sein. Es kann den Mitgliedern des Kreistages nicht zugemutet werden, selbst Recherchen anzustellen.

Begründung

Im Laufe der letzten Jahre hat die FDP-Fraktion sowohl die Einreichung als auch den Umgang mit Anträgen Dritter als ärgerlich empfunden.

Bezüglich der Einreichung sind zwei Punkte hervorzuheben:

1. Zeitpunkt der Einreichung

Eine Reihe von Anträgen (häufig sind es dieselben Antragsteller) reichen die Anträge so spät ein, dass eine ordnungsgemäße Überprüfung praktisch nicht mehr zeitgerecht möglich ist.

2. Form und Inhalt

Viele Anträge präzisieren in keiner Weise, wie die beantragte Summe zustande kommt bzw. wofür sie verwendet werden soll. Häufig sind nachgereichte Erläuterungen eher kontraproduktiv, da sie dem ursprünglichen Antrag widersprechen.

Bezüglich des Umgangs mit Anträgen Dritter fordert die FDP-Fraktion die Einhaltung folgender Kriterien:

1. Einhaltung bestehender Verträge

In der Vergangenheit wurden wiederholt bestehende Verträge zu Lasten des Kreises, also des Steuerzahlers, übergangen und Fördersummen ausgezahlt, obwohl nach den vorliegenden Verträgen keinerlei Zahlungspflicht bestand.

Die FDP-Fraktion besteht auf die Einhaltung bestehender Verträge mit Dritten. Sollte sich der Kreistag in solch gelagerten Fällen trotzdem zur Zahlung von Fördergeldern entschließen, sind die Verträge vorher entsprechend zu ändern.

2. Transparenz

In der Vergangenheit war es für die FDP-Fraktion oft nicht nachvollziehbar, warum Fördergelder bewilligt wurden, obwohl nach dem vorliegenden Antrag weder über die Höhe der Summe noch über die Verwendung nachvollziehbare Angaben gemacht wurden.

Absprachen über die Erhöhung von Fördergeldern zwischen einzelnen Parteien, die vom Antragsteller gar nicht beansprucht worden sollten im Vorfeld mit den anderen Parteien abgesprochen und nicht zu Sitzungsbeginn des Fachausschusses eingebracht werden.

Dr. med. H.-Jürgen Knopf
(Stv. Fraktionsvorsitzender)